

(Download) Vergiss den Sommer nicht

Vergiss den Sommer nicht

Von Morgan Matson

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #69161 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-13Erscheinungsdatum:
2013-05-13File Name: B00BWOLZFW | File size: 68.Mb

Von Morgan Matson : Vergiss den Sommer nicht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vergiss den Sommer nicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fehlende erste SeitenVon KundeHabe leider erst nach Ablauf der Rckgabefrist bemerkt das die ersten 32 Seiten des Buches fehlen, womit eigentlich das Buch unlesbar wird.1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vergiss dieses Buch nicht...Von anruba.blogspot.de...es wurde ja hier schon so viel positives ber dieses Buch geschrieben, dass ich dem nur kurz ohne weitere Inhaltsangabe zustimmen mchte.Ich liebe Geschichten, die einen von der ersten Seite an gefangen nehmen und wo die Hauptpersonen sich entwickeln. Die Autorin schreibt so bildlich, dass man sich

Taylor und ihre Familie genau vor den Augen vorstellen kann. Man sitzt fröhlich mit auf der Terasse im Ferienhaus und sieht den See und den Steg. Wer solche Geschichten ebenfalls liebt, kann mit dem Buch nichts falsch machen. Die Geschichte ist stimmig und die Charaktere interessant. Die letzte Zeit mit Taylors Vater geht einem sehr Nahe und man nimmt selbst Abschied von ihm. Es ist schön, wie jeder Einzelne in der Familie sich etwas in diesem Sommer verändert, um dann immer mehr zu einer Einheit zu werden. Die Geschichte hat mich so in den Bann gezogen, dass ich das Buch innerhalb weniger Tage durchgelesen habe. Es bringt einen dazu, seine Ansichten zu vielen Dingen noch einmal zu bedenken. Was möchte ich in meinen letzten Tagen noch so machen? Was kann man bei seinen Freunden verzeihen? Auch wenn mir "Amy on the summer road" etwas besser gefallen hat, ist "Vergiss den Sommer nicht" ein würdiger Nachfolger der Autorin. 5 Sterne. 17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine zweite Chance, die sich lohnt - in jeglicher Hinsicht. Von Marie-Kristin Dammer "Alles hat sich verändert. Oder besser gesagt, alles würde sich verändern. Vorerst war noch nichts passiert. Und das machte die Anteilnahme der Leute so merkwürdig - als ob sie mir sagten, wie leid es ihnen tue, dass unser Haus abgebrannt sei, obwohl ja eigentlich nur ein Stück glühende Holzkohle daneben lag." [Vergiss den Sommer nicht // Morgan Matson // S.17] Erster Satz: Vorsichtig öffnete ich meine Zimmertür und spähte hinaus in den Flur. Inhalt: Die siebzehnjährige Taylor Edwards ist immer nur davongerannt, wenn es brenzlich wurde: Vor Henry - ihrer ersten großen Liebe, vor Lucy - ihrer besten Freundin und jetzt vor der Krankheit ihres Vaters, der nur noch wenige Monate zu Leben hat. Um die letzte Zeit zusammen zu verbringen, führt die Familie Edwards für die Sommermonate in ihr Sommerhaus am Lake Phoenix, dort wo Taylor die beiden Menschen hat sitzen lassen, die ihr am meisten bedeutet haben. Nach fünf langen Jahren muss sie sich den Konsequenzen ihrer Taten stellen und kann nicht mehr davonlaufen - schließlich läuft ihr jetzt etwas völlig anderes davon: Die Zeit. Während Taylor versucht, alles wiedergutzumachen und langsam beginnt, wirklich zu leben, schwinden die Tage mit ihrem Vater dahin und Taylor versucht an diesem letzten gemeinsamen Sommer festzuhalten... Schreibstil: Morgan Matson bringt mit ihrem frischen, jugendlich gehaltenen Schreibstil den Sommer ins Haus. Detailliert und nie langatmig beschreibt sie Umgebung, Gefühlswelten und Gedanken mit einem sehr bildlichen und leichten Schreibstil, ohne dabei zu blumig oder verschnörkelt zu werden. Ihre Sprache liegt definitiv darin Emotionen an den Leser zu bringen und ihn mit an den Lake Phoenix zu nehmen, denn man fühlt sich permanent in der Geschichte - selbst nach längeren Leseпаusen. Atmosphärisch dicht und tiefgründig erzählt sie eine traurige, wie schöne Geschichte, bei der die Seiten nur so dahin fliegen. Meine Meinung: Zweite Chancen gibt es an jeder Ecke. Jeden Tag, jede Nacht, jede Stunde werden zweite Chancen in jeglicher Hinsicht gegeben: In der Liebe, im Leben, im Job, in der Freundschaft. Es ist fast schon Ironie des Schicksals, dass der englischsprachige Buchtitel "Second Chance Summer" heißt, wo doch gerade dieses Buch auch eine zweite Chance an die Autorin für mich darstellt, nachdem "Amy on the summer road" mich eher zwiespalten zurückgelassen hat. Und dieses Buch ist ein Paradebeispiel dafür, dass man unbedingt zweite Chancen geben sollte, weil diese oft ganz überraschende Auswirkungen haben können - so hat sich auch die zweite Chance mit dem "Sommer der zweiten Chance" absolut gelohnt! Warum das so ist? Weil "Vergiss den Sommer nicht" eines dieser Bücher ist, die dich gefangen nehmen und auch nicht mehr loslassen, selbst dann nicht, wenn du die letzte Seite gelesen hast, was in diesem Fall (bei mir) mit einer Menge Taschentücher und zerrissenem Herzen ausgeartet ist. Die Geschichte um Taylor, ihre Familie und ihre Freunde ist in jeglicher Hinsicht vielschichtig und hat mich so manches Mal an Geschichten von Sarah Dessen erinnert, einfach weil alles ein wenig langsamer und leiser vorangeht - was aber in gar keinem Fall negativ ist. Schließlich wird man so langsam an die Figuren herangeführt und lernt jede Einzelne kennen und lieben. Jede schreibt seine eigene Geschichte, jede brilliert mit einer eigenständigen Persönlichkeit und Dreidimensionalität und hat dabei unverkennbare Eigenschaften, die liebevoll ausgearbeitet sind und sich durch das gesamte Buch ziehen. Dabei ist die Geschichte von "Vergiss den Sommer nicht" schnell erzählt - denkt man. Ein krebskranker Vater, eine zerbrochene Freundschaft und eine erste Liebe, bei der etwas schiefgelaufen ist, sind im Grunde altbekannte Gewürze für einen Jugendroman. In diesem Falle aber erzählt Morgan Matson viel mehr als nur eine Geschichte über Verlust und Liebe. Auch Themen wie Mut, Selbstfindung und die Gabe über seinen eigenen Schatten zu springen spielen eine große Rolle und geben der Geschichte so mehr Tiefe und Greifbarkeit. Die Autorin gibt dem Leser viel Zeit um sich mit der Situation und den Figuren vertraut zu machen, was für die Emotionalität und die Beziehung zwischen Leser und Figuren einiges ausgemacht hat und es mir umso leichter machte, mich in Taylor (und auch jede andere Person sonst) hinein zu fühlen. Taylor selbst ist eine unglaublich sympathische und unkomplizierte Protagonistin, mit der man sich wegen Mäkel, Ecken und Kanten sehr gut identifizieren kann. Schön war hier, dass sie zwar ein zurückhaltendes Sandwichkind ist, aber deshalb trotzdem nicht auf den Kopf gefallen ist. Schminke, Jungs und Kisse kann sie mit Tiefgründigkeit verbinden, was ich sehr erfrischend fand und selten vorzukommen scheint. Dasselbe gilt im Grunde für alle anderen Figuren: Sie handeln realitätsnah und verständlich und sind dabei sympathisch, selbst wenn man nicht allzu viel von ihnen mitbekommt. Auch der Handlungsstrang um Taylors kranken Vater und die Konsequenzen sind liebe- und verständnisvoll ausgearbeitet. Mit dem Thema wird auf eine derart schöne und menschliche Art und Weise umgegangen, dass es mich zu Tränen rührte (und das nicht nur einmal). Vor allen Dingen die zwischenmenschlichen Beziehungen und die Gefühle (von der es in der Geschichte reichlich gibt) beherrscht Morgan Matson wie keine Zweite. Sie erzählt einen Jugendroman, der so nah am Leben ist, dass er überall ebenso passiert sein könnte und schafft es gerade deswegen so rührend und emotional zu sein. Außerdem rührt sie sich auch anderen jugendlichen Problemen an, die dafür sorgen, dass

man sich nur zu gut mit den Figuren identifizieren kann und bringt dabei nicht nur eine Entwicklung jeder Figur zustande, sondern vermittelt außerdem so einige kleine Lebensbotschaften, die den Lesespa nur umso größer machen. Fazit: Vergiss den Sommer nicht und vergiss auf gar keinen Fall mal in dieses Buch reinzuschauen, vielleicht auch gerade dann, wenn du mit "Amy on the summer road" (dem Debüt der Autorin) nicht ganz so viel anfangen konntest. Die zweite Chance hat sich in jedem Fall gelohnt, denn dieses Jugendbuch ist eines der schönsten, traurigsten und berührensten Bücher, die ich seit Langem (und vielleicht auch je) gelesen habe. Die Autorin gibt dem Leser viel Zeit sich der Situation und den Figuren anzunähern und die Geschichte wird dabei nie langweilig oder langatmig. Mit vielen Emotionen, Fingerspitzengefühl und dem richtigen Riecher für zwischenmenschliche Beziehungen hat Morgan Matson eine vielschichtige Geschichte geschaffen, die mich so schnell nicht mehr loslassen wird und an der ich einfach rein gar nichts zu meckern habe. Unbedingt lesen!

Kurzbeschreibung Ein letzter Sommer, der ewig währen sollte ... Immer wenn es brenzlig wird, hat Taylor genau eine Lösung: Sie rennt weg. Doch jetzt ist es die Zeit, die ihr davonflut. Ihr Vater hat nur noch wenige Wochen zu leben und einen Wunsch: Diesen letzten gemeinsamen Sommer soll die Familie in Lake Phoenix verbringen - so wie früher. Taylor liebt den funkelnden See mit seinen duftenden Wäldern, den Abenden am Strand ... doch vor 5 Jahren, hat sie dort nicht nur ihre beste Freundin, sondern auch ihre erste Liebe enttäuscht. Nun versucht Taylor, all das wiedergutzumachen - und diesen Sommer festzuhalten, die letzten Tage mit ihrem Dad, die unwiederbringlich schwinden ... Pressestimmen "Traurig, aber wunderschön." (Neue Westfälische) "Mit Vergiss den Sommer nicht ist der Autorin ein ganz wundervoller Roman voller Liebe, Sehnsucht, Freundschaft und am Ende gelungen." (Alliteratus.com) "Vergiss den Sommer nicht ist ein sehr tiefgründiges Buch, dass ich so schnell nicht vergessen werde." (Bloggerstimme) "Es gelingt ihr, den Leser gefangen zu nehmen und an eine wunderschöne Geschichte zu fesseln, die lange im Kopf und im Herzen nachhallt." (Bloggerstimme) Kurzbeschreibung Ein letzter Sommer, der ewig währen sollte ... Immer wenn es brenzlig wird, hat Taylor genau eine Lösung: Sie rennt weg. Doch jetzt ist es die Zeit, die ihr davonflut. Ihr Vater hat nur noch wenige Wochen zu leben und einen Wunsch: Diesen letzten gemeinsamen Sommer soll die Familie in Lake Phoenix verbringen - so wie früher. Taylor liebt den funkelnden See mit seinen duftenden Wäldern, den Abenden am Strand ... doch vor 5 Jahren, hat sie dort nicht nur ihre beste Freundin, sondern auch ihre erste Liebe enttäuscht. Nun versucht Taylor, all das wiedergutzumachen - und diesen Sommer festzuhalten, die letzten Tage mit ihrem Dad, die unwiederbringlich schwinden ...